

AL- Fraktion
Elisabeth Laade
Bussestr.14
74821 Mosbach

Mosbach, den 4.11. 2007

Antrag

1. Die AL- Fraktion beantragt die Überprüfung der Übergänge am Elzuferweg (Feuerwehrgerätehaus, Schlackenbrücke, ehem. Multi Möbel, Kino in Neckarelz) auf Verkehrssicherheit vor allem für Kinder, Jugendliche und Behinderte.
2. Überprüfung der Verkehrssicherheit für FahrradfahrerInnen und FußgängerInnen im gesamten Stadtgebiet.
3. Erstellen eines innerstädtischen Radwegekonzeptes, das vor allem Kindern auf dem Weg zur Schule und zu den Freizeiteinrichtungen gerecht wird.
4. Sukzessive zügige Umsetzung der Ergebnisse.
5. Neuplanungen grundsätzlich nur mit gleichrangiger Berücksichtigung der Erfordernisse für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer. Keine Neuplanung oder Erneuerung von Straßenraum ohne die selbstverständliche Einplanung von Radwegen.
6. Die Fahrradmitnahme in Bussen (z. B. Waldstadt, Bergfeld) sollte ermöglicht werden.
7. Ein Leihfahrradsystem sollte aufgebaut werden. (siehe Artikel „Vive la Vélorution“ in Der Spiegel, Nr.44/29.10.2007)

Begründung

Radfahren in Mosbach ist eine gefährliche Angelegenheit. Außer dem Elzuferweg und einem kleinen Stück entlang der B27 gibt es keine erklärten Radwege. Für Unsummen findet gerade ein überdimensionierter Ausbau der B27 statt, der einzig und allein dem motorisierten Verkehr Rechnung trägt. Auch bei der Neugestaltung der Eisenbahnstraße werden Fahrradfahrer nicht berücksichtigt.

Der motorisierte Verkehr gilt als einer der größten CO₂- Verursacher. Angesichts der drohenden Klimaveränderungen muss die Stadt jetzt!!! mit dem Ausbau einer entsprechenden Infrastruktur Sorge dafür tragen, dass Menschen ihr Verhalten ändern können und vom Auto auf umweltfreundlichere Verkehrsmittel, z. B auf das Fahrrad, umsteigen können.

Unzählige Kinder werden jeden Morgen mit dem Auto in die Schule gebracht, weil ihre Eltern den Schulweg als zu gefährlich einschätzen. Dabei wäre es aus pädagogischen und gesundheitlichen Gründen wichtig, dass Kinder tägliche Wege aus eigener Kraft bewältigen.

70% des Autoverkehrs spielt sich auf Strecken unter 20 km Entfernung ab, ein großes Potential für das Fahrrad als Teil des städtischen Nahverkehrs.

Schon seit Jahren versuchen nicht nur Eltern darauf aufmerksam zu machen, dass die Verbindungen aus den verschiedenen Wohngebieten und Stadtteilen zum einzigen Radweg in unserer Stadt, dem Elzuferweg, nicht nur für Kinder gefährlich sind.

Alle Übergänge müssen so gekennzeichnet werden, dass Autofahrer sich verpflichtet fühlen, langsamer zu fahren und anzuhalten.

Joachim Barzen
Barbara Klein
Elisabeth Laade

Quelle: www.alternative-liste-mosbach.de